

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr 21.

Dresden, am 9. Februar

1894.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 6. Februar 1894, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 329 — 344. — Entschuldigung und Urlaubsgesuche. — Bericht der vierten Deputation über die Petition der Freiburger Stadtprediger-Witwen- und Waisenkasse und des Freiburger Spezial-Schul-Witwen- und Waisenfiskus, betreffend ihre Heranziehung zur Einkommensteuer. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel und von Meißch sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Rath Dr. Diller.

Anwesend 45 Mitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr von Zeßchwitz.

(Nr. 329.) Petition des Stadtgemeinderathes zu Gottleuba und Genossen um Weiterführung der Pirna-Berggießhübler Staatsseisenbahn nach Gottleuba.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 330.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 38 bis 41 des Staatshaushaltsetats für 1894/95, das Departement der Justiz betr.

Präsident: Gedruckt, vertheilt und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 331.) Petition Louis Ullmann's, Besitzer des Bades Schauenstein in Elsterlein im Erzgebirge, Vermittelung der veränderten Einschätzung seines Grundbesitzes betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 332.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer vom 2. Februar, Schlußberathung über Titel 37 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95.

(Nr. 333.) Desgleichen, Schlußberathung über Titel 23 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95.

Präsident: Beide Nummern an die zweite Deputation.

(Nr. 334.) Beschwerde Gustav Engert's in Jöhstadt, angebliche Rechtsverweigerung betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 335.) Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über

1. das königl. Dekret Nr. 8, vier Uebereinkünfte mit den Reaierungen der Fürstenthümer Reuß ältere und jüngere Linie, sowie Schwarzburg-Sondershausen über die Mitbenutzung der sächsischen Korrektionsanstalten zu Sachsenburg und Waldheim, der Landesblindenanstalt zu Dresden sowie der Erziehungsanstalten Großenhennersdorf, Rossen und Bräunsdorf betr. und

2. das königl. Dekret Nr. 19, eine Uebereinkunft mit der Regierung des Herzogthums Sachsen-Altenburg über die Mitbenutzung der Landesblindenanstalt betr.

Präsident: Gedruckt, vertheilt und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 336.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer vom 5. Februar, Schlußberathung über das königl. Dekret Nr. 4, die Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domainenfonds in den Jahren 1891 und 1892 betr.

Präsident: An die zweite Deputation.